

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



10.06.2021

## Fachstelle für Demokratie muss stärker gegen Antisemitismus aus allen Richtungen vorgehen

Die Fachstelle für Demokratie wird anlässlich der aktuellen antisemitischen Ausschreitungen aufgefordert ihre Bemühungen zur Analyse dieser unerträglichen Vorgänge zu verstärken. Insbesondere soll dabei der Fokus nicht nur auf den Antisemitismus der Rechtsextremen gelegt werden, sondern das Augenmerk auch auf den linken und islamistischen Antisemitismus gelegt werden. Gerade der unter dem Vorwand der Israel Kritik ausgelebten Antisemitismus der Linken wie der BDS Bewegung ist zu untersuchen und speziell für islamische Gruppierungen ist die Aufklärungsarbeit zu verstärken. Bei dieser Gelegenheit und um den umfassenden Rahmen zu dokumentieren ist die Aufgabenbeschreibung bzw. der Fachstelle zu ändern in „Fachstelle für Demokratie - gegen Rechts- und Linksextremismus, Rassismus, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit und auch das kommunale Netzwerk umzubenennen in „Kommunales Netzwerk gegen Rechts- und Linksextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Radikalisierung und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“.

## Begründung

Gerade mit dem Vorwand der Kritik an dem Vorgehen der israelischen Regierung zeigen viele Gruppierungen aus verschiedensten Bereichen nun unverhohlen ihren Antisemitismus und wenden sich gegen Menschen jüdischen Glaubens. Auch wenn normalerweise insbesondere Rechtsextreme in Erscheinung treten sind nun auch linke und islamistische Bewegungen aktiv. Diese müssen auch beachtet werden und versucht werden in diese hineinzuwirken.

**Hans Hammer (Initiative)**  
Stadtrat

**Sabine Bär**  
Stadträtin

**Alexandra Gaßmann**  
Stadträtin